

AML / KYC: Komplexität proaktiv managen

6. EU-AML-Paket



Aufwandsreduzierung | Qualitätssicherung

- Aktualisierung und Neuausrichtung der internen Anforderungen
- Verzahnung von Sanktionsanforderungen mit Geldwäscheprävention aufgrund aktueller Entwicklungen
- Identifizierung wesentlicher Aufwandstreiber samt inkrementeller Anpassungen
- Systematische Prüfung der Effizienz von KYC-Prozessen
- Effiziente Aufstellung Compliance-relevanter Kontrollen/ Überwachungshandlungen des Geldwäschebeauftragten

Chancen zur
Automatisierung
nutzen, pragmatische
und robuste
Ansätze realisieren

Referenten



Jens Dieckerhoff
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Deputy Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Programm

Dynamisierung der Compliance Risikoanalyse sowie der Compliance-Risikostrategie

- Aufsatz, Voraussetzungen und effiziente Gestaltung der Dynamisierung
- Beschreibung des individuellen Risikoappetits; Maßnahmenableitung sowie Formulierung und Etablierung einer umsetzungsorientierten Compliance-Kultur

Analyse neuer Anforderungen, initiale Vorbereitungsmaßnahmen sowie Anpassungen der Schriftlich Fixierten Ordnung im Kontext des KYCs und der Geldwäscheprävention

- Regulatorische Anforderungen verstehen; präzise Begriffsbestimmung als Basis effizienter Umsetzung; Betroffenheiten identifizieren; Gap-Analyse
- Anpassungen/Neugestaltung sowie Verzahnung vorhandener Prozesse; Berücksichtigung dynamischer Anforderungen
- Richtlinienhierarchie: Verzahnung von 1. und 2. LoD; Rollen und Verantwortlichkeiten; Auswirkungen auf IT-Systeme/Prozesse
- Homogene SFO: Sicherstellung von Aktualität über Regelungsebenen hinweg; Implementation Tracking
- Feststellung von Inkonsistenzen und Regelungslücken

Aktualisierung des IKS mit GwG-Relevanz an aktuellen Beispielen

- Internes Kontrollsystem im Kontext eines Compliance-Kontrollkonzepts inkl. Governance und Verantwortlichkeiten; Verzahnung von Überwachungshandlungen
- Identifikation von prozessinhärenten Risiken; Überwachungshandlungen des Geldwäschebeauftragten
- Management auf Basis von Risikoverantwortlichkeiten; Kontrollzuordnung
- Identifizierung von Kontrolllücken; Aufzeigen von Redundanzen

Management komplexer Anforderungen

- Automatisierung; effiziente Durchführung der Prozesse (Vertrieb, Backoffice); Berücksichtigung externer Provider
- Reflexion bisheriger interner Interpretationen und Anforderungsumsetzungen; Identifizierung von Schwachstellen
- Effiziente Berücksichtigung KYC-bezogener Anforderungen des 6. EU-AML-Paketes
- Konkretisierung in Zusammenarbeit mit Regulatoren und Prüfern
- Revisions sichere Umsetzung; Dokumentationsstandards/ Leadsheets

Verzahnung von Sanktionsanforderungen mit der Geldwäscheprävention

- Aufbauorganisatorische und prozessuale Herausforderungen; regulatorische Notwendigkeiten und Abhängigkeiten
- Identifizierung von abhängigen oder überschneidenden Fragestellungen sowie Klärung von organisatorischen wie auch prozessualen Betroffenheiten (Kunden, Produkte, Transaktionen, Prozesse)
- Entwicklung und Ausgestaltung eines Client-Lifecycle-Managements; Nutzung von Synergien

Geldwäscheprävention als Teil des regulatorischen Berichtswesens

- Technische und organisatorische Herausforderungen proaktiv angehen
- Umgang mit kontinuierlich zunehmenden Datenanforderungen; Erstellung grundlegender Definitionen (z. B. Start einer Kundenbeziehung, Zählung von Kunden, Berücksichtigung unselbstständiger Parteien) unter Berücksichtigung technisch verfügbarer Daten
- Effizienz im Spannungsfeld Risikomanagement

Seminarziel

Die Umsetzung von Geldwäsche-Anforderungen im Bankensektor ist einer der komplexeren Balanceakte, mit denen sich die Compliance-Funktionen der Banken konfrontiert sehen. Die Abwägung zwischen Reputationsrisiken, Strafzahlungen und effizienter Umsetzung erfordert eine zielgerichtete Implementierung teilweise unter Zeitdruck und regulatorischer Unsicherheit, die gleichzeitig auch revisionssicher sein muss.

Als Verantwortliche für deren Umsetzung, ob als Stab der First Line oder in einer Compliance-Einheit, ist es Ihre Aufgabe, diesen Prozess von der ersten Analyse bis zur Umsetzung samt Kontrollen effizient und robust zu gestalten.

Dieses Seminar stellt Ihnen die wesentlichen Schritte samt praktischer Hinweise bezüglich des Umgangs mit neuen Anforderungen sowie der Implementierung des dazugehörigen Internen Kontrollsystems (IKS) vor. Dies erfolgt anhand von Beispielen aktueller Anforderungen. Zudem bietet dieses Seminar die Plattform zum Austausch hinsichtlich neuer geplanter Regulationen. Compliance wird dabei als Wegbereiter verstanden, der zukünftiges Geschäft ermöglicht, ohne gegen bestehende Vorgaben zu verstoßen.

Zielgruppe

Diese Schulung richtet sich an Compliance- und Geldwäschebeauftragte und deren Mitarbeitende, an Mitarbeitende der Abteilungen Anti-Financial-Crime, Recht, Business Management und Interne Revision, an Berater*innen und Prüfer*innen sowie an alle, die sich mit Geldwäscheprävention aus Sicht von Compliance, Advisory und Risikomanagement beschäftigen.

Nach dem Besuch des Seminars können Sie ...

- neue Geldwäsche-Anforderungen zielgerichtet erkennen, implementieren und in Ihrer schriftlich fixierten Ordnung integrieren und operationalisieren (inklusive Berichtswesen).
- Ihr Internes Kontrollsystem (IKS) im Hinblick auf Geldwäscheprävention effizient anpassen und eine regelmäßige Überwachung sicherstellen.
- die GwG-spezifischen Interessen der 1. und 2. LoD zusammenführen sowie die Auswirkungen von SAN-Anforderungen auf die Geldwäscheprävention effizient umsetzen.

Unsere Referenten



Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Geldwäsche- und KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!



Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of
Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit 25 Jahren Bankerfahrung größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: Regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im GwG/KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seine Autoren- und Referententätigkeit nutzt er, um das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Regulatorik ist für ihn wie ein ständiger, wertvoller und aufmerksamer Wegbegleiter.

Seminar-Vorschläge

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
18. September 2024, Online-Veranstaltung

Mittelherkunftsprüfung bei Kundentransaktionen
19. September 2024, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken
19. Oktober 2024, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I
30. Oktober 2024, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML, Sanktionen und LkSG
13. November 2024, Online-Veranstaltung

Lehrgang: Risikoanalyse gemäß GwG
23. bis 25. November 2024, Heidelberg

5-tägiger Praxislehrgang
Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer
19. bis 29. November 2024, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an: **06221/65033-69**

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 3. Dezember 2024
9:30–17:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 24 12 BG425 W

Teilnahmegebühr

€ 940,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de